

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 295

den 25. Oktober 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Getauft in Luzern.

Den 22. Oktober, in der evangel. reform. Gemeinde:
Johann Emil, ein Kind des Joh. Vogelsänger-Wittner von Weg-
gingen (Schaffhausen), Zimmermann in Pfaffwil (Luzern);
geboren den 3. August zu Weggenried.

Anzeigen.

1770] **Bekanntmachung**
über Bezug der Stimmzettel für Revisions-
gemeinden.

Veranlaßt durch zwei Einfragen von Gemeinde-
räthen über den Bezug von Stimmzetteln für Re-
visionsgemeinden, bringt die unterzeichnete Kanzlei,
im Auftrage des h. Regierungsrathes, hiemit zu all-
gemeiner Kenntniß, daß — da keine Verpflichtung
für die Anschaffung und Vertheilung solcher Stimm-
zettel auf Seite des Staats besteht — die betreffen-
den Gemeinden für selbe zu sorgen haben.

Sämmtliche Gemeinderäthe, in deren Gemeinden
die gesetzliche Anzahl von Bürgern die Abhaltung
einer Revisionsgemeinde verlangt hat, werden dem-
nach erinnert, bei Zeiten Anordnung zu treffen, daß
die erforderliche Anzahl von Stimmzetteln in ge-
setzlich vorgeschriebener Form zum Gebrauche der
Gemeinde vorhanden sei.

Luzern, den 24. Oktober 1854.

Im Auftrage des Regierungsrathes:
Die Staatskanzlei.

Anzeige.

Mit Bezugnahme auf obige Bekanntmachung der
Tit. Staatskanzlei des Kantons Luzern zeigen wir
hiermit den löbl. Gemeinderäthen an, daß wir nach
einem von der Tit. Staatskanzlei uns mitgetheilten
Formular beiderlei Stimmkarten für die bevorstehen-
den Revisionsgemeinden vorrätzig haben, nämlich
die Eine mit dem Wort: „Revision“ sammt dem
Luzerner-Kantonschild, die Andere einzig mit dem
Kantonschild. Preis pr. 100 Stück 20 Rp.

Luzern, den 24. Oktober 1854.

Meyer'sche Buchdruckerei.

1771] **Ausschreibung.**

Die Zimmermanns- und Maurerarbeiten für den
Bau eines Armenhauses zu Immensee werden hie-
mit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Plan
und Bedingungen sind bei Herrn Bezirksammann
Ulrich in Rüfnacht einzusehen und demselben die
Angebote für die Uebernahme bis spätestens den
31. dieß geschlossen und frankirt einzugeben.

Rüfnacht, den 23. Oktober 1854.

Für die Baukommission:
Jos. Trutmann, Bezirkschreiber.

1772] **Regelschieben.**

Der Unterzeichnete wird bei seinem Gasthause
zum Köfli in Weggis am 29. Weinmonat, den 5.
und 6. Wintermonat, als an der Unterdörfer-Kilbi,
ein Regelschieben abhalten lassen, wovon der Plan
das Nähere weisen wird. Bei günstiger Witterung
wird dann am 5. Wintermonat auch ein Schaf aus-
geschwungen werden, und es wird Nachmittags 2 Uhr
angefangen und 5 Uhr geendet. Die daherigen Be-
dingnisse werden bei Anfang des Schwingens er-
öffnet werden. Es wird zahlreicher Zuspruch er-
wartet und gute und billige Bewirthung zugesichert.

F. Hofmann z. Köfli in Weggis.

1773] In der Buchhandlung von **J. & A. Stöcker**
ist erschienen und auch bei Buchbinder Balthasar
Schnepper zu haben:

Revidirte Sammlung

in Kraft bestehender

Weisungen und Verordnungen

des

Obergerichts und der Justizkommission,
umfassend den Zeitraum von 1832 — 1854.

Nebst einem Anhange

grundsätzlicher Entscheide

benannter Behörden aus den Jahren 1848 bis und
mit 1851.

16 Bogen. Preis: brody. Fr. 3. 20.

Bis dahin hat noch keine so vollständige Weisungs-Sammlung
existirt, und es ist daher diese so nützliche, vom hohen Obergerichte
geprüfte und zum Drucke bewilligte Schrift nicht sowohl den rich-
terlichen Behörden und Beamten, als auch jedem andern Beamten
(namentlich auch den Gemeindeammännern), sowie den Fürsprechern
und Geschäftsagenten und überhaupt jedem rechtsbedürftigen Bür-
ger zu empfehlen.

1774] **Joh. Baptist Frener**, Graveur in Lu-
zern, sticht nebst allen Arten von Sigillen u. Timbres
Visitenkarten in Kupfer (neu für Luzern) für
10 Frk., inbegriffen 100 Abdrücke auf Glanzkarton
und die Ablieferung der Kupferplatte; ferner Stem-
pelung von Wappen und Firmen auf Postpapier
und Visitenkarten à 1 Frk. pr. 100; Gesichtsabgüsse
von Lebenden und Todten à 10 Frk. Er empfiehlt
sich für zahlreichen Zuspruch.

1775] Unterzeichnete empfiehlt sich neuerdings für
Winterarbeiten; auch sind bei ihr allerneueste Quasten,
Drahtturformen zum Ueberziehen und Moden-Four-
nitärartikel für Winterhüte ganz billig zu haben;
sie empfiehlt sich besonders den geehrten Modistinnen
um gefällige Abnahme.

Frau Barth-Nichenberger,
bei Hrn. Greber, Lädenhandlung, äußere Weggisgasse.